

15. Nov. 1938

Frau Clara Vogelsang-Eymann, Malerin, Klusstrasse 38, Zürich 7

Sehr geehrte Frau,

Im kommenden Dezember veranstaltet das Zürcher Kunsthaus eine Gedächtnisausstellung S. Righini. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns dafür das in Ihrem Besitz sich befindende Werk des Künstlers

"Bildnis C. Vogelsang"

zur Verfügung stellen wollten, und bitten Sie um freundliche Mitteilung Ihrer Zusage, wenn Sie sich, wie wir hoffen, zu einem Entgegenkommen entschliessen können, nebst des Betrages, zu welchem das Werk durch uns zu versichern ist. Das Zürcher Kunsthaus trägt die Kosten für die Spedition hin und her und besorgt die Versicherung für die beiden Transporte und die Zeit des Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus zu den von den Eigentümern der uns anvertrauten Werke festgesetzten Beträgen.

Ebenso bitten wir Sie um die Ermächtigung zur allfälligen Reproduktion des Ihnen gehörenden Bildes im Ausstellungskatalog oder in dem auf den Bächtelistag 1939 erscheinenden Neujahrsblatt über S. Righini.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliches Entsprechen, und begrüßen Sie

in ausgezeichnetener Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Montag 72 rue de Paris Meudon  
RP 10

télégraphiez si et quand expédition Poker  
sommel terriblement embarrassés  
Wartmann Kunsthaus Zurich

Telegramm, telephonisch aufgegeben  
17. Nov. 1938, vorm 11.30

235  
Au.

478